

Vorrede.

Büchern anzutreffen / oder so sie gleich darinne zu finden/doch hier mit besserer Bestätigung wiederholt werden möchten. Ich will nicht zweiffeln/ es werde dieses Werck um so vielmehr angenehme seyn/weil die Erzehlungen mancherley/und viel gute und nützliche Erinnerungen mit beygefüget worden. Wosfern der gütige Himmel Leben und Gesundheit verleihet/soll der zweyte/vielleicht auch wohl der dritte Theil / so bald als es möglich/ folgen. Inmittelst kan ich nicht unterlassen/den guten Rath mit beyzufügen/welchen der fürtreffliche Chrysostronus denenjenigen gegeben hat / welche an der Begierde der nichtigen Ehre krank liegen; Es lauten aber seine denckwürdigen Worte Hom. XXVIII. in Cap. III. Joh. fol. 53. D. Tom. III. also: *Omnium malorum causa est gloriae insania. Fugiamus hunc affectum, dilectissimi, ut gehennam fugiamus. Hic namque maximè ejus ignem accendit, hic Diaboli undique ditionem propagat, hic ætatem & dignitatem omnem sævissimo premit imperio, hic Ecclesias huc illuc distrahit, hic civilia opera corrumpit, domus funditus, civitates, populos, gentes evertit: & si in desertum venerit, multam & illic vim ostendit. Nam qui sæpe numero pecunias, & mundi illecebras, & violentiores corporis voluptates valere jubent, hi nonnunquam inani gloria capti, omnia perdiderunt.* Qui mul-

b 4

tum